



Sammlung Theaterzettel

Das Heiratsnest.

Davis, Gustav

1894-01-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 4. Januar 1894.

42. Vorstellung im Abonnement B.

Das Heiratsnest.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Davis.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Matthäus von Grodicki, Oberst und Commandant eines Ulanen-Regimentes	Herr Neumann.	Clotilde, seine Frau	Frl. Walles.
Oberleutnant Victor Branow, Regiments-Adjutant	Herr Stury.	Helene, } deren Töchter	(Frl. Wittels
Rittmeister von Derfling	Herr Ernst.	Emmi, }	(Frl. Hofmann.
Bürgermeister Stominski	Herr Tietzsch.	von Lipowski, Gutsbesitzer	Herr Schmalz.
Ludovita, seine Frau	Frau Jacobi.	Baronin Hilda von Sorner	Frl. Raden.
Stasi, deren Tochter	Frl. De Lant II.	Frau Euphrosine Kohlbeck, Wirthin zum „Rössel“	Frl. v. Rothenberg.
Notar Buschner	Herr Eichrodt.	Stanislaw, Diener beim Oberst	Herr Hecht.
Leonie, seine Frau	Frl. De Lant I.	Anton, Diener bei Derfling	Herr Lösch.
Frieda, deren Tochter	Frl. Becker I.	Alois, Kellner	Herr Reßler.
Bialkonski, Gutsbesitzer und General im Ruhestande	Herr Jacobi.	Kathi, Stubenmädchen im „Rössel“	Frl. Ellenreich.
		Der Lohndiener	Herr Schödl.
		Martin, Diener beim General Bialkonski	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Deutsch-polnische Provinzstadt in Oesterreich.

Zeit: Gegenwart.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mt. 3.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 „ „
Logen II. Rang (4 Plätze)	„ 2.— „ „	Logen III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.20 „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz	Sperreloge I. Parquet	3.50 „ „
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 „ „	Sperreloge II. Parquet	2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— „ „	Stehplatz im 1. Parquet	2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „	Stehplatz im 2. Parquet	2.— „ „
2. u. 3. Reihe	1.50 „ „	Parterre	1.50 „ „
Logen I. Rang, 1. Reihe	4.50 „ „	Gallerieloge	— 80 „ „
2. u. 3. Reihe	4.— „ „	Gallerie	— 40 „ „

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Güttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bräunel, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwezingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 5. Januar 1894. 44. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Beatrice.

Historische Tragödie in fünf Akten von Franz Siting. Musik von Aug. Overbeck.

Anfang halb 7 Uhr.